

Hinweise zur Erstellung von Exposés für Hausarbeiten¹

Was ist ein Exposé?

Ein Exposé ist die Skizze einer Hausarbeit, die sich noch in der Planungsphase befindet und noch nicht geschrieben ist. Innerhalb dieser Skizze präsentieren Sie Ihre Fragestellung, Ihre Herangehensweise sowie Ihre Gliederung einer noch zu schreibenden Arbeit. Ziel des Exposés ist es, einen Eindruck Ihrer Arbeit zu vermitteln, auf dessen Grundlage der Dozent / die Dozentin die Machbarkeit und die argumentative Klarheit der späteren Arbeit beurteilen kann. Somit zwingt ein Exposé Sie dazu, bestimmte Gedanken und Argumentationsschritte hinsichtlich der berühmten „was / warum / wie-Fragen“ Ihrer Hausarbeit zu verschriftlichen. Sie müssen verdeutlichen, *was* (Thematik) Sie *warum* (Relevanz) und *wie* (Fragestellung / Design) untersuchen werden.

Was gehört zu einem guten Exposé?

Ein Exposé muss verdeutlichen, auf welchen Gegenstandsbereich Sie sich in der späteren Arbeit beziehen. Häufig können Sie als Grundlage hierfür ein Referat oder eine Sitzung des Seminars auswählen. An den Gegenstandsbereich müssen Sie bereits im Exposé eine klare und problemorientierte Fragestellung formulieren. Dabei sollten Sie innerhalb des Exposés die Relevanz der Fragestellung erläutern. Zentrale Aspekte eines guten Exposés sind somit Klarheit und Eindeutigkeit des Themenbereiches sowie der Fragestellung und deren Relevanz. Zumindest in knapper Form sollten Sie anschließend darstellen, auf welche vorhanden (theoretischen und / oder inhaltlichen) Debatten und Positionen Sie sich in der Arbeit beziehen. Eine Theorie kann dabei als realitätsordnende Brille, welche empirische Aspekte selektiert und gewichtet, verstanden werden. Inhaltlich sollten Sie zum Abschluss Ihres Exposés mögliche Antworten auf Ihre Fragestellung diskutieren und einen Ausblick auf mögliche Ergebnisse geben. Diese sollten Sie mit der Literaturlauswahl, welche in der Arbeit verwendet werden soll, begründen. Gleichzeitig sollten Sie im Exposé eine vorläufige Gliederung der späteren Arbeit mit einer groben Gewichtung durch Angabe der Seitenzahlen präsentieren.

Wie muss ein Exposé formal aussehen?

Neben den bisher beschriebenen inhaltlichen Aspekten gehört zu einem guten Exposé auch die Einhaltung bestimmter formaler Aspekte. Ihr Exposé sollte in gleicher Weise sprachlich und formal korrekt sein wie Ihre spätere Hausarbeit. Sie müssen komplexe Gedankengänge präzise und klar formulieren. Dies kann Ihnen nur gelingen, wenn das Exposé von einer klaren Begrifflichkeit geprägt ist. Neben Rechtschreibung und Grammatik müssen Sie

¹ Die Hinweise zur Erstellung eines Exposés für Hausarbeiten wurden im März 2009 von Matthias Hofferberth neu zusammengestellt und beruhen auf einer älteren Version von Sascha Dickel.

außerdem auch auf korrektes Zitieren und genaue Anmerkungen achten. Formal besteht Ihr Exposé aus einem Titelblatt, welches das Seminar, für welches das Exposé geschrieben wurde, das Datum und den Arbeitstitel der Hausarbeit sowie Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Matrikelnummer angibt. Die von Ihnen verwendete Literatur fügen sie alphabetisch sortiert in einem Literaturverzeichnis an. Vom Umfang sollte das Exposé für eine Hausarbeit in der Regel nicht die Länge von drei Seiten überschreiten.

Wo finde ich weitere Hinweise zur Erstellung eines Exposés?

Gschwend, Thomas/Schimmelfennig, Frank (Hrsg.) 2007: Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme - Strategien - Anwendungen, Frankfurt a. M.: Campus-Verlag.

Schlichte, Klaus 2005: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS-Verlag.

Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca und London: Cornell University Press.